

## Sinnvolle Investition „in die Vergangenheit“ Das Salm-Salm-Grabmal ist der Gemeinde Walluf lieb und teuer

Erhebliche Ausgaben der Öffentlichen Hand werden ja gerne als Zukunfts-Investition bezeichnet, um die Akzeptanz zu erhöhen. Längst aber hat sich in vielen Kommunen erwiesen, dass die Erhaltung alter Bausubstanz – also der Vergangenheit – von großem Wert ist. Zurecht wird bedauert, dass in der Nachkriegsära und noch bis in die 1970er Jahre so manches Gebäude in Walluf abhandengekommen ist, das man durchaus hätte erhalten können. Umso wichtiger ist es, das jetzt noch Vorhandene für die Zukunft zu sichern. Auch hierum bemühte und bemüht sich das Wallufer Heimatarchiv.

Daher ist es ausgesprochen begrüßenswert, dass das Gemeindepapament mit breiter Mehrheit dem Antrag der SPD-Fraktion zugestimmt hatte, mit dem die Sanierung des hiesigen bedeutenden Fürstengrabmals auf den Weg gebracht wurde. Die nun abgeschlossene Restaurierung (für gut 34.000 Euro) brachte noch Baunebenkosten, gärtnerische und Zubehörsarbeiten sowie die Kosten für das Aufstellen eines Schaukastens mit sich. Von diesen rund 37.500 Euro Gesamtkosten ist die dankenswerte Zuwendung des Landes Hessen von 9.000 Euro abzuziehen. Aber auch rund 26.500 Euro sind für Walluf kein Pappenstiel. Am 28. November 2020 konnte Bürgermeister Manfred Kohl der Presse nicht nur das sanierte Grabmal vorstellen, sondern auch die von Heimatarchivar Herbert Ujma ausgearbeitete Infotafel.

In gebührendem Abstand, neben den Stufen am Beginn des Weges zum



Grabmal (siehe Abbildung), ist nun zu erfahren, für wen es vor mehr als 200 Jahren errichtet worden ist: Emmanuel Prinz zu Salm-Salm (1742-1808) ist somit als Persönlichkeit besser „greifbar“. Nicht nur, weil erstmals ein Portraitbild (siehe Foto) vom ihm gezeigt werden kann, sondern weil auch sein Leben in Gänze skizziert ist, bevor er seinen Lebensabend ab etwa 1790 in Niederwalluf verbracht hat. Allerdings nicht bloß „irgendwie“. Vielmehr hatte der frühere Heimatarchivar Norbert Michel schon detailliert aufgezeigt, mit welchen Fonds und Stiftungen, hauptsächlich für Bildung und Ausbildung von Wallufer Kindern aus armen Familien, sich Emmanuel Prinz zu Salm-Salm hier ausgesprochen wohlwollend engagiert hat.



Sicher hätte er auch gerne etwas für eigene Kinder getan – doch eine Familien-

gründung mit seiner Geliebten Marie Hedwige geb. Prinzessin von Hessen-Rheinfels-Rotenburg blieb ihm versagt: Der Grund dafür ist der Infotafel ebenso zu entnehmen wie diese Verknüpfung der Häuser Salm-Salm und Hessen-Rheinfels-Rotenburg. Auf beide trifft zu: je eine ihrer Wurzeln liegt am Rhein. Die Landgrafen von Hessen teilten die ererbte Niedergrafschaft Katzenelnbogen dem genannten Zweig zu. „Rheinfels“ steht also für die Katzenelnbogener Burg Rheinfels, oberhalb von St. Goar. Und Vorfahren jenes Salm-Salm-Zweiges, dem Emmanuel angehörte, waren die im Nahetal u. a. auf Burg Rheingrafenstein herrschenden Wild- und Rheingrafen. Letzteres bezeichnet deren einstigen „Job“ als Gaugrafen des Rheingaus.

**Der Wallufer Heimatarchivar Herbert Ujma wurde zum stellvertretenden Vorsitzenden der Rhein-gauer Heimatforscher gewählt – wir gratulieren.**

**Das Wallufer Heimatarchiv freut sich über die Abgabe alter Unterlagen von Vereinen und Privatleuten an das Archiv.**



- dass der Verkehrs- und Gewerbeverein VGV eine Liste mit Restaurants erstellt hat, die in Walluf Speisen zum Mitnehmen oder abholen anbieten. Bitte unterstützen Sie dieses Angebot der heimischen Gastronomie.

- dass der Sandbagger in der Rheinanlage ein voller Erfolg ist.



- dass sich nicht alle an die Maskenpflicht und Abstandsregeln halten.

- dass Wildschweine im Osterberg und im Paradies heimisch geworden sind und die Gärten und Wegränder durchwühlen. Einige Anwohner haben daraufhin schon ihre Zäune verstärkt oder Elektrozäune aufgestellt.

### Impressum

**SPD** Herausgeber:  
SPD-Ortsverein Walluf  
Hauptstraße 1a

Internet:  
[www.spd-walluf.de](http://www.spd-walluf.de)

Redaktion:  
Johannes Ossa (verantw.),  
Geelke Braun, Norbert  
Schneider

Gastbeiträge:  
Niko Stavridis, Barbara Roßmeißl  
(VGV), Wolfgang Roßmeißl,  
Herbert Ujma

Layout, Scans und Satz:  
Norbert Schneider

Fotos:  
Inga Heisig-Bunas, Barbara  
Roßmeißl, Norbert Schneider,  
Herbert Ujma

Druck:  
Häuser/Druckdiscount24